



Ein Treppenlift ist eine einfache Beförderungsmöglichkeit zwischen Etagen für mobilitätseingeschränkte Menschen und erlaubt es ihnen, trotz Alter oder Krankheit unabhängig in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. Er ist aber keine Idee der Neuzeit, wie eine spektakuläre Entdeckung eines britischen Historikers beweist.

Von der Geschichte des Treppenlifts

Er ist weit älter als man denkt.

Foto Sonilift

Moderne Modelle stellen sich als wahre Wunderwerke dar, die Fachleute an allen Arten von Treppen anbringen können. Doch wer erfand den ersten Treppenlift und wie sah dieser aus? Beim Blick in die Geschichte zeigt sich, dass der erste Nutzer beziehungsweise der Erfinder des Treppenliftes sehr wahrscheinlich königliches Blut besaß. Im Jahre 2009 fand der TV-Historiker Dr. David Starkey in Aufzeichnungen über Henry VIII. (1491–1547) Hinweise zu einem „chair that goes up and down“. Schon der Tudor-König, den die meisten durch die Gründung der englischen Kirche und seine sechs Frauen kennen, besaß demnach einen Treppenlift. Nachdem er 1536, im Alter von 45 Jahren, bei einem Turnier vom Pferd fiel und sich eine Wunde an der Wade zuzog, litt er bis zu seinem Tod circa zehn Jahre später unter starken Schmerzen im Bein. Durch die deshalb ausbleibende körperliche Betätigung nahm er stark an Gewicht zu und blieb physisch sehr eingeschränkt, sodass ihm das Erklimmen der ungefähr sechs Meter hohen Treppe in seiner Residenz Whitehall Palace in London immer schwerer fiel. Aus diesem Grund ließ er einen mit einem Seilzug verbundenen Stuhl montieren, um sich mithilfe seiner Diener zwischen den Stockwerken hochzuziehen beziehungsweise herabzulassen.

Als Erfinder des modernen Treppenlifts gilt jedoch C. C. Crispin, ein autodidaktischer Ingenieur und Entrepreneur aus Pennsylvania in den USA. Er entwarf im Jahre 1923 den ersten Ansatz, da sein Freund an Poliomyelitis erkrankt und dadurch stark in seiner Mobilität eingeschränkt war. Als Ingenieur konstruierte Crispin für ihn einen klappbaren Holzstuhl inklusive Fußstütze, der sich mit Rollen sowie einer zusätzlichen Kette auf einer Stahlschiene fortbewegte. Nun konnte der Erkrankte auch ohne die Hilfe eines Pflegers eigenständig die Treppe zwischen den einzelnen Stockwerken bewältigen. Nach der großen Begeisterung seines Freundes entwickelte Crispin in kürzester Zeit ein serienreifes und marktfertiges Produkt: den Inclinator. Schon in den 1930er Jahren wuchs sein Kundenstamm stetig weiter und vor allem die vielen Poliomyelitis-Opfer der Zeit waren zu Beginn die Hauptabnehmer des neuen Systems. Crispins Modell des Treppenlifts bildet heute die Grundlage für die vielen modernen Konstruktionen in den Eigenheimen der Deutschen.

Auf den europäischen Markt kam der Sitzlift durch das niederländische Unternehmen Jan Hamer & Co., das sich zu diesem Zeitpunkt schon als einer der führenden Lifthersteller in den Niederlanden etabliert hatte. Als der damalige Geschäftsführer Pieter Gerrit Mulder Junior durch eine amerikanische Zeitung auf einen Treppenlift mit Sitzfläche aufmerksam wurde, ließ er sofort ein eigenes Modell für den niederländischen Markt entwickeln und installierte 1961 den ersten Treppenlift in Europa. Schon drei Jahre später fügten sie auch den ersten Kurvenlift zum Portfolio hinzu. Deutschland erreichte der Treppenlift 1977 mit der Firma Hiro Lift Höllenköter + Ronseick GmbH. ◆

Quelle

Lift Experten, Steven Wieck